

Käfertal/Waldhof: Suche nach passendem Hubsteiger

Bleibt das Waldsofa doch an Ort und Stelle?

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Jansch

Möglicherweise lässt sich der Standort für das Waldsofa des Wald- und Sportkindergartens in Nähe des Karlsterns doch noch retten. Gemeinsam mit dem Forstbetriebsleiter Dr. Ulrich Wilhelm, Förster Axel Dahlheimer und Stadtrat Roland Weiß suchte der Pressluft-Unternehmer Rudolf Götz vor Ort nach einer Lösung, um den Verbleib des wegen möglicher herabfallender Äste bedrohten Waldsofas zu sichern.

Götz, der sich von Anfang an für den Wald- und Sportkindergarten eingesetzt hat, will einen geeigneten Hubsteiger besorgen, der bis in die Kronen der Alt-Buchen hinaufreicht. Wenn das gefährliche Altholz in den Kronen rund um das Waldsofa entfernt ist, so die Zusage von Dr. Wilhelm, dann ist das große, aus Ästen gebaute Rondell, das den Waldkindern als Winterlager dient, an dieser Stelle genehmigungsfähig.

Nach Schätzung der Forstexperten reicht der Baumbestand an dieser Stelle bis zu 25 Meter hoch – zu hoch für einen Hubsteiger. Götz glaubt jedoch nicht, dass die Bäume so groß sind. Um genau zu ermitteln, wie hoch die Bäume tatsächlich in den Himmel wachsen, hat er sich ein Höhenmessgerät besorgt. Ein 17-Meter-Hubsteiger, der von einem Pkw gezogen werden kann, steht schon bereit.

Dieser müsste dann nur noch von einer ausreichend großen Helferschar – hier hofft Götz auf die tatkräftige Unterstützung durch die Eltern – vom befestigten Weg bis zum Waldsofa gezogen werden. Dr. Wilhelm hat zugesagt, einen professionellen Baumschneider zu organisieren. Auch von den Grünen Mannheim-Nord kommt Unterstützung. Die beiden Sprecher Matthias Pitz und Gerhard Fontagnier begrüßen Götz' Initiative und bitten weitere Sponsoren, das Vorhaben – falls nötig – zu unterstützen. *dir*